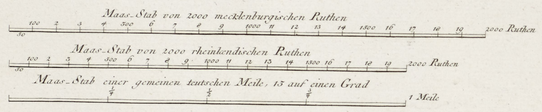
TOPOGRAPHISCH OECONOMISCH UND MILITÆRISCHE CHARTE DES HERZOGTHUMS MECKLENBURG SCHWERIN UND DES FÜRSTENTHUMS RATZEBURG

Auf Kosten und Befehl SEINER DURCHLAUCHT *des regierenden* HERZOGS VON MECKLENBURG SCHWERIN *aufgenohmen und* SEINER MAIESTÆT *dem* KOENIG *von* PREUSSEN *zugeeignet.*

Durch den Grafen von SCHMETTAU *Obristen bey dem Generalstab in* SEINER MAIESTÆT *Diensten.*

A 7 8 8



Anmerkung

Diese Charte ist zwey Drittheil aus Charten, welche zum Behuf der Landwirtschaft vermessen worden, zusammen gesetzet; der übrige Theil, nebst den Bergen, ist mit eben der Genauigkeit aufgenommen worden, und folglich sind alle Gegenstænde, und ihre Umrisse volkommen zuverlæssig. Gedachte Charte bestehet aus 16 Blættern, deren Zusammensetzung aus beistehenden Tableau zu ersehen.

Sectio I	II	III	IV
VIII	VII	VI	V
IX	X	XI	XII
XVI	XV	XIV	XIII

Die Numer einer jeden Section stehet über deren oberen rechten Ecke.

Die geographische Eintheilung dieses Landes in Kreise, Aemter, u. s. w. ist in dieser Charte selbst, und in der von mir bey dem ersten Blatt mit herausgegebenen (Nachricht zur Erlæuterung der Charte des Herzogthums Mecklenburg Schwerin in 16 Blættern) zu ersehen.

Iede volle Section dieser Charte enthælt 24 Quadratmeilen, und zwar 6 in der Længe und 4 in der Hoche.

Bei einer jeden Section ist zur Bequemlichkeit des Gebrauchs ein Maass-Stab beigesetzt worden.

Das Verhælniss der rheinlændischen Ruthen zu den mecklenburgischen ist aus den hier oben stehenden Maass-Stæben zu ersehen.

Alle angrænzende Lænder sind nur geographisch, und zum Theil nach bekanten gestochenen Charten sehr algemein angedeutet worden.

Die einzelne Stücke, so in der 4den und 16den Section angebracht sind, gehoeren zum Herzogthum Mecklenburg Schwerin, und koennen vermoeg der darnebenstehenden Beschreibung, und denen darin angebrachten Gesichts Linien sehr leicht an der 3den und an der 13den und 14den Section angesetzet werden.

Die Sectionen 10 und 13 sind von dem Berliner Kupferstecher Herrn Iæck, und die übrigen von dem Wiener Kupferstecher Herrn Alberti gestochen worden.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: Mappe XVII, Fa, 5:1.-16., [1] - -